



DEAG ist derzeit nicht zu bremsen

(2.12.2013) Der Konzertveranstalter DEAG wächst weiterhin stürmisch. Dies spiegelt sich entsprechend in den Neunmonatszahlen wieder, die dank eines positiven dritten Quartals recht stark ausfielen. So konnten die Berliner im Zeitraum von Januar bis September ihre Erlöse gegenüber der Vorjahresperiode um 29,7 Mio. Euro auf 125,2 Mio. Euro steigern. Das EBIT weitete sich mit Plus 19,3% auf nunmehr 5,0 Mio. auch kräftig aus.

Da im vierten Quartal mehrere Veranstaltungen wie der „Musikantenstadl“ ausverkauft sind, sollte das Gesamtjahr erneut stark ausfallen. Für das Jahr 2014 ist ebenfalls Optimismus bei den Hauptstädtern angesagt. Gute Ticketvorverkäufe deuten hier auf abermals steigende Umsätze hin. Insgesamt halten wir es für realistisch, dass CEO Peter Schwenkow sein mittelfristiges Umsatzziel von 250 Mio. tatsächlich erreicht.

Aus fundamentaler Sicht ist der Nebenwert (4,20 Euro; DE000A0Z23G6; DB Platinum III Platow Fonds) trotz der seit Anfang 2012 anhaltenden Rally attraktiv. Das 2014er-KGV von 11 und das 2015er-KGV von 8 sind für ein stark expandierendes Unternehmen niedrig. Die Dividendenrendite von 3,1% stellt zudem ein Kaufargument dar.

Altleser liegen um 58% vorne (PB v. 19.9.12) und bleiben dabei. Neuabonnenten steigen bis 4,25 Euro mit Stopp 3,25 Euro ein.